

Renate Valtin (Hrsg.)

# **Rechtschreiben lernen in den Klassen 1 – 6**

## **Grundlagen und didaktische Hilfen**

*Hille Ernst*

Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e.V.  
Frankfurt am Main

## Inhaltsverzeichnis

RENATE VALTIN: Einleitung und Vorbemerkungen	7	INGRID M. NAEGELE: Wie können Eltern sinnvoll helfen? – Zur Arbeit mit der Rechtschreibkartei	70
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	10	INGE SUKOPP: Lernziel Fehlersensibilität	74
<b>Grundlagen des Rechtschreibens</b>		GUDRUN SPITTA: Welche Vorteile bietet die Arbeit mit dem Grundwortschatz?	77
GÜNTHER THOMÉ: Linguistische und psycholinguistische Grundlagen der Orthografie: die Schrift und das Schreibenlernen	12	HEIKO BALHORN: Das Märchen vom Wortschatz	81
RENATE VALTIN: Ein Entwicklungsmodell des Rechtschreibenlernens	17	CARL LUDWIG NAUMANN: Orientierungswortschatz – Ermutigung aus Begrenzung und Struktur der Orthografie	82
MECHTHILD DEHN und PETRA HÜTTIS-GRAFF: Wie Kinder Schriftsprache erlernen – Ergebnisse aus Langzeitstudien	23	MARION BERGK: Geschicklichkeitsspiel Nachschlagen: die vernachlässigte Rechtschreibhilfe	86
HANS GLINZ: Wieviel Grammatik braucht man im Rechtschreibunterricht in den Klassen 1 bis 6?	33	GUDRUN SPITTA: Mit Eigendiktaten zum selbstbewussten richtigen Schreiben	92
RENATE VALTIN: Die Rechtschreibreform und ihre Gegner: Einige Argumentationshilfen	41	GUDRUN SPITTA: Stichwort: Schreibkonferenzen	95
DIETER ADRIAN: Wie rechtschreibreformfreudig sind Sie? – Ein informeller Test	45	MARION BERGK: Diktierunden: Rechtschreiblernen beim Hineinschreiben in Texte	97
GÜNTHER THOMÉ und RENATE VALTIN: Kleines linguistisches Glossar	48	AUGUST-BERNHARD JACOBS: Abschreiben erwünscht, auch in Klasse 5 und 6	101
<b>Maßnahmen und Initiativen zur Verbesserung des Rechtschreibunterrichts</b>		PETRA HÜTTIS-GRAFF: Rechtschreiblernen unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit – Plädoyer für die Schriftorientierung im Unterricht	104
HORST BARTNITZKY: Kindgeleitet und normorientiert von Anfang an. Kurzer Überblick über den fachdidaktischen Stand	50	RENATE VALTIN: Schreibenlernen mit der Druckschrift	111
HORST BARTNITZKY: Rechtschreibkonzepte in aktuellen Lehrplänen	57	GÜNTHER THOMÉ: Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit Anlauttabellen	116
ERIKA BRINKMANN: Vier Säulen des Rechtschreibunterrichts als Organisations- und Strukturierungshilfen im Deutschunterricht	59	<b>Leistungsbeurteilung und -bewertung</b>	
HORST BARTNITZKY: Richtig üben – Methoden und Tipps	64	GÜNTHER THOMÉ und DOROTHEA THOMÉ: Sind quantitative Tests noch zeitgemäß? – Probleme der Rechtschreibdiagnostik	120

HORST BARTNITZKY:  
Diktate – oder was sonst?  
Einige Überlegungen zur Leistungsbewertung 124

INGE SUKOPP:  
Nachbereiten und Berichtigen von  
schriftlichen Arbeiten 129

## **Rechtschreibschwäche**

RENATE VALTIN und INGRID M. NAEGELE:  
Vermeidung von Rechtschreibschwierigkeiten:  
Was kann die Grundschule tun? 132

GERHEID SCHEERER-NEUMANN:  
Kinder mit Rechtschreibschwächen:  
Hilfen zum Erkennen und Fördern 135

Hinweise auf empfehlenswerte Literatur 142

## **Rechtschreibmaterialien und Lernsoftware**

RENATE VALTIN und INGRID M. NAEGELE:  
Kriterien zur Beurteilung von Rechtschreib-  
materialien und Lernsoftware 144

GÜNTHER THOMÉ und REGINA HARTMANN:  
Vorstellung und Analyse ausgewählter  
Rechtschreibmaterialien 146

RENATE VALTIN, INGRID M. NAEGELE, GÜNTHER THOMÉ:  
Nicht nachahmenswert – Vier Ärgernisse in  
Rechtschreibmaterialien 154

DOROTHEA THOMÉ und GÜNTHER THOMÉ:  
Computereins@tz im Rechtschreibunterricht.  
Marktangebot, Bewertungskriterien und  
Unterrichtsintegration 158

Literaturverzeichnis 165

Kleines Sachregister  
Stichworte zur Information und Diskussion 173